

„Vögelbälge und Teile von Vögeln“ ersichtlich. Eingeführt wird für 75,000 Mark Rohmaterial, während der Wert der jährlichen Ausfuhr sich auf rund 4 Millionen Mark beläuft. An Reiherfedern führt Deutschland für ca. 1/2 Million Mark ein und führt für 1/4 Million aus.

Alb. Hess.

Geais insectivores. A la fin du printemps dernier, deux geais furent tués. L'un d'eux avait dans son estomac trois hannetons et deux grosses chenilles vertes (probablement des chenilles de l'Aglié tau [Aglié tau, L. — Bombyx tau, Fabr.]); l'autre avait dans l'œsophage deux hannetons.

Mésange charbonnière. On écrit (mi-octobre) à la „Feuille d'Avis de la Vallée“ (Vaud): „Il y a quelques jours, je travaillais dans ma chambre. L'air était froid, la fenêtre fermée. En dehors de celle-ci, sur la tablette, un grand pot de lait couvert attendait l'heure du goûter. Soudain, une mésange survient, se pose crânement sur le bord du pot, et, par le goulot non protégé par le couvercle, se met à sucer la crème, de son bec allongé et pointu. Dans l'espace d'une heure, elle est revenue quatre fois retrouver l'objet de sa gourmandise. Et, chaque fois, je l'ai naturellement laissé faire.“



Vom Büchertisch.



Brehms Tierleben. Zweiter Teil: *Die Vögel*. 60 farbige Tafeln aus „Brehms Tierleben“ von Wilhelm Kuhnert und Walter Heubach. — Mit Text von Dr. Victor Franz. In Leinenmappe 12 Mark. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Ueber die prächtige Ausführung der Abbildungen in der 4. Auflage von „Brehms Tierleben“ hört man nur ein Lob. Nun hat sich der Verlag entschlossen eine Auswahl der schönsten in einer Mappe herauszugeben. Die Bilder sind auf braunem Karton aufgeklebt und kommen so noch besser zur Geltung als im Werk selbst. Von der schönen Auswahl an Farbentafeln einheimischer und ausländischer Vögel würde eine jede eingerahmt einen köstlichen Wandschmuck im Heim des Ornithologen bilden. Dass die Bilder in keiner Schule fehlen dürfen, sollte geradezu gefordert werden können. Auf jeden Fall ist die Bildermappe weit wertvoller, als eine Sammlung schlechter und dazu mangelhaft unterhaltener Stopfpräparate.

Wer einem Vogelfreunde eine besondere, Weihnachtsfreude machen will, der lege ihm dieses Werk unter den Tannenbaum.

A. H.

Prof. Dr. Ervin Rössler: Bericht über die Tätigkeit der „Hrvatska ornitološka centrala“ (Kroatische ornithologische Zentrale) im Jahre 1912. Agram, 1913. 76 S.

Dieser, der zwölfte, Jahresbericht lehnt sich in der Darstellungsweise an die früheren an. Die kritische Bearbeitung des ganzen Zugsmaterials des ersten Dezenniums war noch immer nicht möglich, da das Personal der Zentrale anderweitig stark beansprucht war. Bei den vielen Aufgaben, welche dem Leiter der Zentrale, Prof. Dr. E. Rössler, zufallen (Fischereiwesen etc.) ist es noch zu verwundern, dass für die Ornithologie noch genügend Zeit übrig bleibt, um einen Bericht derart bearbeiten zu können, wie der vorliegende.

Der Bericht über den Vogelzug in Kroatien und Slavonien im Jahre 1912 führt 89 Vogelarten für das Frühjahr und deren 41 für den Herbst auf.